



sicht:wechsel
Internationales inklusives Kulturfestival
Programm

19. bis
24. Mai
2025
Linz

www.sicht-wechsel.at



SPARKASSE 
Oberösterreich

Nähe.

Wir glauben an die
Kraft des Miteinanders.
#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at





Herzlich willkommen zum Internationalen Inklusiven Kulturfestival sicht:wechsel 2025

Mit dem Integrativen Kulturfestival **sicht:wechsel** setzt Oberösterreich einen wichtigen Impuls im Bereich der Integration und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung. Das bedeutet nicht nur die Sicherstellung des barrierefreien Zugangs zu den kulturellen Angeboten unseres Bundeslandes, sondern auch die aktive Unterstützung von Menschen mit Behinderung in ihrem kulturellen Selbstverständnis und Ausdruck. Denn die Kraft der Kultur liegt darin, Menschen nicht auszugrenzen, sondern zusammenzuführen.

Das Integrative Kulturfestival **sicht:wechsel** eröffnet nicht nur allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern ganz neue Perspektiven, sondern auch dem Publikum. Erwähnenswert ist dabei auch, dass viele internationale Künstlerinnen und Künstler teilnehmen, die neben den oberösterreichischen Beiträgen dem Festival eine zusätzliche Perspektive, ein besonders Flair verleihen.

6 – 346 – 1610: das sind die magischen Zahlen, mit denen das internationale Kulturfestival am besten charakterisiert werden kann. Bei bisher 6 Festivals zeigten in 346 Veranstaltungen rund 1610 Künstler:innen mit und ohne Beeinträchtigung über 37.000 Besucher:innen ihr beeindruckendes Können.

Ich darf dem künstlerischen und organisatorischen Festivalleiter sowie Geschäftsführer des Vereins Integrative Kulturarbeit, Alfred Rauch, und seinem Team für die bisherige ausgezeichnete Arbeit herzlich danken. Zudem wünsche ich allen Mitwirkenden der 7. Auflage des Festivals viel Erfolg sowie den Besucherinnen und Besuchern viel Freude an den Darbietungen.



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Liebe Linzer:innen, liebe Gäste,

es freut mich sehr, dass Linz auch heuer Gastgeber des Internationalen inklusiven Kulturfestivals **sicht:wechsel** ist. Für sechs Tage wird unsere Stadt zu einem Zentrum der inklusiven Kunst, das Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenbringt. Dieses Festival ermöglicht eine neue Sicht auf Kunst und Kultur.

Seit seiner Gründung trägt der Verein mit großem Engagement dazu bei, die Kulturarbeit in Oberösterreich inklusiver zu gestalten und die Vielfalt künstlerischen Ausdrucks zu fördern. In diesem Jubiläumsjahr blicken wir auf zwei Jahrzehnte wertvoller Arbeit zurück und entwickeln Perspektiven für eine noch inklusivere Gesellschaft.

Das Festival bietet einmal mehr eine einzigartige Gelegenheit, Kunstwerke zu erleben, die den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung fördern und eine wertvolle Plattform für kreative Talente schaffen. Vom Theater über Tanz und Musik bis hin zu bildender Kunst – das Programm spiegelt die enorme Bandbreite inklusiver Kunst wider und zeigt uns, wie diese Kunstformen das Bewusstsein für Inklusion und Teilhabe schärfen können.

Ich danke allen Künstler:innen, die dieses Festival ermöglichen, ebenso wie den vielen Organisationen und Partner:innen, die dazu beitragen, dass **sicht:wechsel** ein Erfolg ist. Lassen Sie uns gemeinsam dieses bedeutende Festival genießen und die Vision einer inklusiven Kultur weiter vorantreiben.

Ich wünsche allen eine inspirierende, bereichernde Festivalwoche und gratuliere zum 20-jährigen Bestehen!



Dietmar Prammer
Bürgermeister der Stadt Linz



20 Jahre Kulturarbeit – Kunst und Kultur schaffen Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen

Der Verein Integrative Kulturarbeit feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum! Er wurde 2005 gegründet und hat sich seitdem der Förderung von Kunst und Kultur für Menschen mit Beeinträchtigungen verschrieben. Alle Menschen haben Talente und Fähigkeiten! Von Beginn an arbeiten die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins daran, dass die Kunst von Menschen mit Beeinträchtigung gefördert und in möglichst umfassender Form einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Dazu wurden die Formate des Vereins laufend weiterentwickelt und neue Ideen sind in inklusiven Settings entstanden. Die bunten, inklusiven, vielfältigen und hochkarätigen Angebote des Vereins haben sich mittlerweile fest in der inklusiven Kunst- und Kulturszene in Oberösterreich etabliert. Dazu zählen das Kulturfestival **sicht:wechsel**, die **sicht:wechsel** Plattform, die TV-Reihe **sicht:bar**, der **kunst:wechsel** und die **sicht:wechsel**-Akademie **spiel:räume**.



Auch 2025 braucht es noch viele Anstrengungen der Vereinsmitglieder, Partner:innen und Unterstützer:innen des Vereins, wie beispielsweise der Kunstuniversität Linz, der Anton Bruckner Privatuniversität und der Kunstschaffenden mit und ohne Beeinträchtigung, damit wir das Ziel einer bunten und inklusiven Kunst- und Kultur erreichen. Der Verein freut sich auf das Kulturfestival im Jubiläumsjahr und die Möglichkeiten die vielen Erfolge der letzten Jahre zu feiern! Allen Menschen – die von Beginn an dabei sind/waren, die Wegbegleiter:innen der letzten 20 Jahre, den Verantwortlichen im Vorstand und Beirat – spreche ich als Obmann des Vereins, stellvertretend für den Vorstand, den allergrößten DANK für die wunderbaren und wertvollen Entwicklungen und Erfolge von zwei Jahrzehnten der Integrations- und Inklusionsarbeit in Oberösterreich aus. Mit dem Verein Integrative Kulturarbeit tragen WIR dazu bei, dass die Kunst- und Kulturlandschaft unseres Bundeslandes inklusiv wird!

Mag. Stefan Pimmingstorfer
Obmann



Kunst verbindet und baut Brücken

20 Jahre ist es her, dass der Verein Integrative Kulturarbeit mit dem Ziel gegründet wurde, die bunte Vielfalt in unserer Gesellschaft – insbesondere im Kulturleben unseres Landes – aufzuzeigen und zu verstärken.

Daher werden wir bei der 7. Ausgabe unseres Festivals eine Rückschau auf 20 Jahre inklusive Kulturarbeit in Österreich und im Speziellen in Oberösterreich halten. Welche Veränderungen sind in diesen 20 Jahren passiert? Hat sich die Situation für Menschen mit Beeinträchtigung im Allgemeinen und insbesondere in der kulturellen Teilhabe verbessert? Wie weit ist das Thema Inklusion im Bewusstsein der Gesellschaft angekommen? Unter dem diesjährigen Festivalmotto GROSS GEMUSTERT nähern wir uns selbstbewusst diesen Fragen auf ganz verschiedenen künstlerischen Wegen. Der programmatische Fokus liegt 2025 daher in erster Linie auf österreichischen Produktionen und Ensembles, um die Entwicklung der heimischen inklusiven Kulturszene zu dokumentieren. Zahlreiche Uraufführungen und eigens für das Festival erarbeitete Projekte sollen einen Einblick in den aktuellen Stand künstlerischer Auseinandersetzungen geben.

Die Impulse, die vom Festival ausgehen, sollen in der inklusiven Kulturarbeit vor Ort vertieft und ausgebaut werden, um längerfristig eine immer größer werdende Professionalisierung der Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern mit Beeinträchtigung zu erreichen. Denn Qualität ist der Schlüssel zur Teilhabe an Kunst und Kultur. Und damit auch zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

In diesem Sinn wünsche ich allen Beteiligten bereichernde Festivaltage mit vielen beglückenden künstlerischen Eindrücken und unvergesslichen Begegnungen. Denn Kunst verbindet und baut Brücken, die unsere Gesellschaft mehr denn je braucht.



Alfred Rauch
Festivalleitung



Vorworte	3
Inhaltsangabe	7
Theater/Tanz/Musik/Kabarett	9
Urlaub im Paradies	10
Ein Stück vom Himmel	12
Birthdaycelebration & Festivaleröffnung	14
EL DISABLO – Ein Krüppelspiel	16
Superbodies	18
Momo	20
Visual Vibrations	22
Der kleine Prinz	24
Zeit fliegt	26
Ausstellungen	29
GROSS GEMUSTERT	30
LIVE INKLUSIVE	31
So lebendig wie nur möglich	32
Ein Stück vom Himmel	33
PORTAL 1 – Die Ausstellung	34
Stillleben – Kevin Lombard	35
Dialog	37
Wer hat Was zu sagen?	38
igmi Fachtagung Musik inklusiv	40
stadtwärts	43
sicht:wechsel Blog	44
Mittendrin und live dabei – sicht:wechsel Radio	44
Inklusionsaussitzer	45
Nachempfunden(be)trachtet	46
Tanzkaraoke	47
Malaria Soundlabor	48
Tönende Bilder	49
PORTALE 1 – 4	50
PORTAL 4 – Der Sturm	51
Wechsel – Buchpräsentation	52
Wir müssen unbedingt miteinander reden!	53
Wieviel Lebenshilfe braucht eine Schaufensterpuppe?	54
aktiv	55
MellowYellow	56
Was bleibt / Was bewegt?	58
MANI-FEST	60
Workshopangebot bei igmi-Fachtagung	61
Festivalzentrum + sicht:wechsel Infopoint	63
Kartenpreise & Kartenkauf	64
Festivalteam	66
Förderer & Sponsoren	67
Spielstätten & Stadtplan	68
Veranstaltungsübersicht	70

Legende:
mit Gebärdensprach-
dolmetschung



Mein Regionalstrom.

Sicher. Nah. Immer da.



LINZ AG
S T R O M

Mein Regionalstrom gibt mir Energie aus meiner Nähe. Er wird in oberösterreichischen Kraftwerken erzeugt, also mit Sicherheit atomstromfrei. Jetzt und in Zukunft.

Mehr auf www.linzag.at/regionalstrom

A woman with short blonde hair, wearing a vibrant blue kimono with a floral pattern of red and white flowers, is pointing her right index finger directly at the viewer. She has a slight smile and her mouth is slightly open. The background is dark, making her stand out.

Theater
Tanz
Musik
Kabarett





Urlaub im Paradies

Theaterstück für Hörende und Gehörlose

DEAF plus Gemeinschaft der Lebenswelt OÖ /AT

Urlaub im Paradies ist ein Theaterstück, das eine Sprachbrücke zwischen der Welt der Hörenden und der Welt der Gehörlosen schlägt. Es nutzt Technologie, innovatives Sounddesign und physische/visuelle Kommunikation, um dies zu erreichen – sowohl für die Darsteller:innen als auch für das Publikum. Es geht vor allem darum, die hörende Welt in die Welt der Gehörlosen und DEAF plus einzuladen. Diese Gestaltungselemente ermöglichen es der hörenden Welt, an der Welt der Gehörlosen und DEAF Plus teilzuhaben und den gehörlosen Darsteller:innen, eine eigene Sprache für die Aufführung zu entwickeln.

Das Stück geht der Frage nach, was passiert, wenn uns die Sprache versagt. Die Herausforderung, eine visuelle Sprache zu entwickeln, um ihre Gefühle und Wünsche auszudrücken, ist einzigartig für die DEAF Plus-Gemeinschaft.

Der Abend im Rahmen des Präludiums zum Festival **sichtwechsel** ist auch eine Art Präludium für das Stück, das im Zirkus des Wissens Ende September zur Uraufführung gelangen wird. Eine Momentaufnahme, ein Work in progress mit Fokus auf die Musik und die wunderbaren neuen Instrumente.

Urlaub im Paradies ist ein Theaterstück für Hörende und Gehörlose. Mit Technik, Klang und Gebärden wird eine gemeinsame Sprache geschaffen. Es zeigt, wie Gehörlose ihre Gefühle und Wünsche ausdrücken.

Autor, Dramaturgie,
Inszenierung Duncan Graham
Instrumentenbau,
Musikworkshops
 Boris Shershenkov
Choreografie und
Bewegungsworkshops
 Lucia Mauri
 Kateryna Pomeichuk
Visuals Sara Koniarek

Mit DEAF plus Gemeinschaft
 der Lebenswelt OÖ



© Zoe Goldstein

FR 16. Mai 2025

17:00 Uhr

Zirkus des Wissens

Dauer: 60 Min.

Eintritt frei





Ein Stück vom Himmel

Festival-Präludium

Felix Röper, Gerhard Raab u. v. a. /AT

Schon vor der offiziellen Eröffnung des Festivals startet **sicht:wechsel** mit einem Präludium im Linzer Mariendom: *Ein Stück vom Himmel* vereint Musik, Tanz, Literatur und bildende Kunst zu einem inklusiven Projekt, das als Metapher für Hoffnung, Frieden und spirituelle Zuflucht steht und die symbolische Bedeutung der Sterne als Hoffnungsträger mit den Themen Inklusion und Gemeinschaft vereint.

Der aus Niederösterreich stammende Tänzer und Organist Felix Röper wird mit dem 2. Organisten am Mariendom, Gerhard Raab nicht nur die beiden Orgeln des Mariendoms zum Klingen bringen, sondern auch mehrere Stücke im Altarraum tänzerisch gestalten. Darunter die bekannte Passacaglia in c-moll von J. S. Bach. Als literarischer Rahmen dienen Texte von Literat:innen mit Beeinträchtigung, die sich mit der Sehnsucht nach dem Himmlischen auseinandersetzen.

Den Abschluss bildet die Eröffnung der inklusiven Ausstellung *Ein Stück vom Himmel* im Kunstraum des Mariendoms, bei der dreizehn Künstler:innen aus Österreich ihre ganz individuellen Perspektiven zum Thema präsentieren.

Mehr zur Ausstellung auf Seite 33.

Das Festival **sicht:wechsel** beginnt im Linzer Mariendom mit Musik, Tanz und Kunst. Es gibt Orgelmusik, Tanz und Texte über den Himmel. Am Ende wird eine Ausstellung mit Kunstwerken eröffnet.

Orgel und Tanz Felix Röper
Orgel Gerhard Raab
Lesung Natalie Forester,
 Christian Higer

Künstler:innen der Ausstellung
 Minna Antova, Franz Blaas,
 Kristian Fenzl, Andrea Hinterberger,
 Manuela Hoflehner, Robert Oltay,
 Elisabeth Plank, Adelheid Rumetshofer,
 Marie Ruprecht, Patrick Seifriedsberger,
 Eckart Sonnleitner, Franz Stadler,
 Martha Sztama



© A. Röper



© silentphotography

SO 18. Mai 2025

16:00 Uhr

Mariendom Linz

Dauer: 80 Minuten

Eintritt frei





Birthday Celebration & Festivaleröffnung

Ensemble UNiverse, Spring String Quartet, Anja Burghardt, Ivan Zachatko, Hannah Wahl u. a. /AT

2025 feiert der Verein Integrative Kulturarbeit sein 20-jähriges Bestehen. Im Jahr 2005 wurde der Verein gegründet mit dem Ziel, das künstlerische Schaffen von Menschen mit Beeinträchtigung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und damit eine Plattform für Inklusion und gesellschaftlichen Dialog zu schaffen.

Das Thema Inklusion steht daher auch ganz im Zentrum aller Beiträge der Festivaleröffnung. So wird das inklusive **Ensemble UNiverse** der Anton Bruckner Privatuniversität zusammen mit dem renommierten **Spring String Quartet** eine Hommage an Anton Bruckners 4. Symphonie zum Besten geben. **Anja Burghardt** und **Ivan Zachatko** werden ihr Musikstück *ich – du – wir* mit Gebärdenpoesie vortragen.

Und erstmals wird es bei **sicht:wechsel** eine Festival-Eröffnungsrede geben: Die Wiener Autorin, Journalistin und Historikerin **Hannah Wahl** ist Expertin für Inklusion (Frauen:domäne) und wird ihr Konzept der *Radikalen Inklusion* vorstellen. Dem Anlass entsprechend natürlich in **einfacher** Sprache.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer wird die 7. Ausgabe des Festivals feierlich eröffnen. Und selbstverständlich wird der 20. Geburtstags des Vereins sowie 20 Jahre inklusive Kulturarbeit in Oberösterreich auch gebührend gefeiert. Feiern Sie mit!

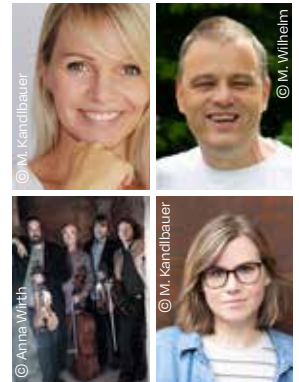
2025 wird der Verein Integrative Kulturarbeit 20 Jahre alt. Bei der Festivaleröffnung gibt es ein Konzert, eine Rede über *Radikale Inklusion* und eine Geburtstagsfeier.

Moderation

Conny Dürnberger
Michael Wilhelm

Mitwirkende

Ensemble UNiverse, Spring String Quartet, Anja Burghardt, Ivan Zachatko, Hannah Wahl, u. a.



MO 19. Mai 2025

17:00 Uhr
OÖ Kulturquartier,
Ursulinensaal

Dauer: 90 Min.
Eintritt frei

Verbindliche Anmeldung
unter 0732 7611-400,
kassa@landestheater-linz.at
bzw. www.sicht-wechsel.at







EL DISABLO – Ein Krüppelspiel

David Stockenreitner /AT

„Verbrechen lohnt sich nicht“.

Stimmt das wirklich oder sollte es für Menschen mit Behinderung in Punkto Kriminalität nicht eine Sonderregelung geben? Der Kärntner Kabarettist David Stockenreitner sagt nach über 30 Lebensjahren endlich Ja zur Kriminalität. Er hat seine eigene Gesetzestreue endgültig satt und es stinkt ihm gewaltig, dass man Behinderten nicht zutraut, verschlagen und hinterhältig sein zu können – dabei wäre das ein wichtiger Schritt in Richtung Akzeptanz und Inklusion. Aber ein mafiöses Imperium kann ein Mensch allein nicht führen. Dafür braucht man Handlanger und Führungsqualitäten. Und das bedeutet leider Arbeit ... zu viel Arbeit für einen faulen Menschen wie David Stockenreitner?

Ausgezeichnet mit dem Stuttgarter Besen 2022 und dem Passauer Scharfrichterbeil 2025 ist David Stockenreitner der aktuelle Shootingstar der österreichischen Kabarettszene. Mit treffsicheren Pointen und einer großen Gabe zur Selbstironie begeistert er sein Publikum. „So viel habe ich schon lange nicht mehr gelacht“, meinte Hape Kerkeling.

Der Kabarettist David Stockenreitner spricht in seinem Programm über Kriminalität und Inklusion für Menschen mit Beeinträchtigung. Er ist bekannt für seine Witze und Selbstironie und bringt das Publikum zum Lachen.

Mit David Stockenreitner



© Stefan Joram

MO 19. Mai 2025

19:30 Uhr

Theater Phönix

Dauer: 110 Min.

Kartenreservierung unter
0732 666 500 bzw.
tickets@theater-phoenix.at
oder unter
www.theater-phoenix.at





Superbodies

Inklusive Tanzperformance, Uraufführung

dance beyond /AT

Schönheit – ein flüchtiger Blick, ein Hauch, ein Klang,
wer webt die Normen, die euch halten, euch fesseln,
euch tragen?

Wer sagt, was bleibt, was vergeht, was treibt, was zieht?
Ein Körper, gebeugt vom Leben, jung im Begehren,
ein anderer – jung oder doch alt in den Narben,
stark und zerbrechlich zugleich.

Der Rollstuhl – der kreist, der kippt, der gleitet,
mal leicht wie ein Blatt, mal schwer wie eine Last,
ein Rad, das sich dreht, ein Weg, der sich öffnet,
ein Rahmen, der hält – ein Rahmen, der bricht.

Ein Tanz erzählt von Lust, von Liebe, von Sehnsüchten,
von Wunden, die tragen, von Scham, die vergeht.
Und irgendwo dazwischen stehen Königskinder,
zu nah und zu fern,
frei

oder doch gefangen?

Im neuen Tanzstück von *dance beyond* setzen sich die beiden Tänzerinnen Ulli Ullmann und Seojin Moon anhand ihrer unterschiedlichen Lebensrealitäten mit dem Thema stereotyper Schönheit auseinander.

Superbodies ist ein Tanzprojekt, das zeigt,
dass jeder Körper schön und einzigartig ist.
Eine Tänzerin im Rollstuhl tanzt dabei mit.
Der Rollstuhl wird zu einem Zeichen für neue
Bewegung, die keine Grenzen kennt.

Choreographie LiLi Jung In Lee
Regie Ilona Roth

Mit Ulli Ullmann,
Seojin Moon



© Josef Ullmann

DI 20. Mai 2025

17:00 & 20:00 Uhr
Musiktheater BlackBox

Dauer: 60 Min.

Kartenreservierung unter
0732 7611 400,
kassa@landestheater-linz.at
bzw. www.sicht-wechsel.at





Momo

Tanztheater für die ganze Familie ab 10 Jahren nach Michael Ende

Mezzanin Theater Graz /AT

Momo, ein außergewöhnliches Mädchen am Rande der Stadt, hat eine besondere Gabe: Sie schenkt den Menschen ihre Zeit, indem sie ihnen zuhört. Doch die Zeit ist in Gefahr, denn die Grauen Herren der Zeitsparkasse stehlen den Menschen unmerklich Zeit für Freund:innen, Zeit für Spiel, Zeit zum Nichtstun. Gemeinsam mit der Schildkröte Kassiopeia stellt sich Momo mutig und risikobereit den Zeitdieben entgegen.

Die Geschichte von Momo ist aktueller denn je. Digitalisierung, Selbstoptimierung, Beschleunigung – all das nimmt Einfluss auf unseren persönlichen Zeitverlauf. Doch wer sind die Grauen Herren heute? Wie soll das Leben der Zukunft aussehen und welche Werte müssen neu gefunden werden?

Ein interaktives Spielformat in der BlackBox Lounge gibt dem Publikum die Möglichkeit, auf spielerische Weise, analog und digital, in die Geschichte von Momo einzusteigen. Denn darüber sind wir uns einig, ob analog oder digital, wir alle dürfen das Spielen nicht verlieren.

Momo ist ein Mädchen, das gut zuhören kann. Sie kämpft gegen die Grauen Herren, die den Menschen Zeit stehlen. In einer Welt mit Digitalisierung und schnellen Veränderungen fragt man sich, wer die Grauen Herren heute sind.

Regie Hanni Westphal
Choreographie Lin Verleger
Musik Conrado Molina
Ausstattung und Kostüme Markus Boxler
Lichtdesign & Ton Tom Bergner
Visuals Christina Bergner
Produktionsleitung Caroline Pucher

**Digitale Kulturvermittlung/
 Gaming ein Kooperations-
 projekt mit der FH Salzburg
 Projektleitung** Florian Jindra,
 Natascha Grasser

Verlag für Kindertheater
 Weitendorf GmbH

Mit Agnes Zenz, David Valentek,
 Hanni Westphal, Tatiana Rainer,
 Yuki Koji



MI 21. Mai 2025

**17:00 & 20:00 Uhr
 Musiktheater BlackBox**

Dauer: 80 Min.

Kartenreservierung unter
**0732 7611 400,
 kassa@landestheater-linz.at
 bzw. www.sicht-wechsel.at**





Visual Vibrations

Tanzperformance mit Gebärdensprache

Rosalie Wanka /AT und Cassandra Wedel /DE

Die Performance *Visual Vibrations* ist ein poetisch performatives Gedicht, das sich inhaltlich auf immer wiederkehrende aktuelle Themen bezieht. Angesichts der Vielzahl von Schlagwörtern, mit denen wir täglich bombardiert werden, versuchen die beiden Künstlerinnen eine inspirierende und anregende Antwort, in der Gebärdensprache und zeitgenössischer Tanz auf virtuose Weise verschmelzen.

Kassandra Wedel (taub) und Rosalie Wanka (taublos) verwenden in ihrer Performance eine Mischung aus Hip-Hop, Poetry Slam und deutscher Gebärdensprache bzw. Gebärdenpoesie, untermauert vom Beat der Gruppe Uncertain Proportions. Sie entwickeln eine eigene künstlerische Ausdrucksform, die an die Zeichenervielfältigung unserer Zeit angepasst ist: poetisch, humorvoll und erbaulich.

Der Performance voraus geht die inszenierte Demonstration **MANI-FEST** zum Thema Inklusion in unserer Gesellschaft. Diese startet um 16:00 Uhr am Martin-Luther-Platz. Siehe dazu Seite 60.

Visual Vibrations ist Kunst mit Gebärden und Tanz. Es geht um wichtige Themen von heute. Die Künstlerinnen zeigen eine schöne und besondere Art zu sprechen – mit Bewegung.

Idee, Konzept Rosalie Wanka
Choreografie und Tanz
 Rosalie Wanka
 Cassandra Wedel

Musik Uncertain Proportions



DO 22. Mai 2025
 17:00 Uhr
 Hauptplatz Linz

Dauer: 20 Min.
 Eintritt frei







Der kleine Prinz

Musik- und Tanztheater nach Antoine de Saint Exupéry

an.tasten & friends /AT

Fast jeder kennt ihn. Der Kleine Prinz ist ein einsamer Reisender, der seinen kleinen Planeten verlässt, um die Welt kennenzulernen und unterwegs den Weg zu seinem eigenen Herzen findet. Die Geschichte des Kleinen Prinzen ist eine Aufforderung an uns Menschen, sich auch auf die Suche zu begeben! Auf die Suche nach dem, was man mit dem bloßen Auge nicht erkennen kann: die Schönheit im Inneren und die Anmut im Unperfekten. Und nicht zuletzt auf die Suche nach uns selbst.

Dieses inklusive Projekt bringt zusammen, was zusammengehört: Das Unperfekte und das vermeintlich Perfekte, die Musik, den Tanz, die Sprache und die bildende Kunst. Von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Eine berührende Reise zu sich selbst – für die ganze Familie.

Das Stück *Der Kleine Prinz* verbindet Musik, Tanz, Sprache und Bilder und zeigt die Suche nach der inneren Schönheit. Eine Reise für die ganze Familie.



© Benny Kosic

Musikalische Leitung,
Gesamtleitung Andreas Huber
Regie, Textfassung
Julia Ribbeck
Choreografie
Ilja van den Bosch
Licht, Produktionsleitung
Martin Dreiling

Tanz Felix Röper,
Philomena Hohenwallner
Gesang Birgit Glocker
Sprache Julia Ribbeck,
Ella Ribbeck-Dreiling
Musik an.tasten & friends:
Klavier, Kontrabass
Agnes Haider
Percussion, Handpan
Andreas Huber
Klavier Sarah Huber
Klavier, Fußkeyboard
Liz Mueller
Video Bonko Karadjov
Bildende Kunst Kreativhof
„arTMOST“ der Lebenshilfe
Seidenberg

DO 22. Mai 2025

19:30 Uhr
OÖ Kulturquartier,
Ursulinensaal

Dauer: 70 Min.

Kartenreservierung unter
0732 7611 400,
kassa@landestheater-linz.at
bzw. **www.sicht-wechsel.at**

Zeit fliegt

Inklusives Festkonzert

Vollgas Connected /DE **Ohrenklang** /AT **UNiverse** /AT

Zeit fliegt – so heißt der außergewöhnliche Konzertabend, der den Höhepunkt des diesjährigen Musikschwerpunktes im Festivalprogramm darstellt. Drei herausragende inklusive Musikensembles aus Deutschland und Österreich belegen eindrucksvoll, dass Musik keinerlei Grenzen kennt und einen wichtigen Beitrag zur Inklusion in unserer Gesellschaft leisten kann. Lassen auch Sie sich mitreißen und begeistern!

Ensemble Vollgas Connected, MS Fürth

Die aus der ersten Staffel des bundesweit einzigartigen Projekts „Berufung Musiker:in“ hervorgegangene Band „Vollgas“ hat sich seit ihrer Gründung 2009 zu einer gefragten Formation gemauert. Gemeinsam mit ihren Freund:innen aus der Musikschule Fürth in Deutschland bilden sie die Band Vollgas Connected und verstehen sich als Botschafter:innen der Inklusion. Auf musikpädagogischen Fachkongressen, bei zahlreichen Konzertreisen und in Fusionen mit Profimusiker:innen begeistert die Band mit ihrer unbändigen Spielfreude – gepaart mit handwerklichem Können und professionellem Auftreten – und zeigt, dass Inklusion keine Vision bleiben muss.

Leitung Uschi Dittus, Carolin Heuser, Daniela Holweg, Robert Wagner





Ensemble Ohrenklang, mdw Wien

Ohrenklang ist ein inklusives Ensemble der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Musiker:innen mit und ohne Behinderung sowie Studierende verschiedener Studienrichtungen komponieren und musizieren Texte des Literaturpreises Ohrenschmaus. Realisiert wird dabei ein co-kreatives Kunstprojekt in Kooperation mit der mdw, mit Ohrenschmaus, mit Künstler:innen mit und ohne Behinderung und seit 2023 mit dem Bundes-Blindenerziehungsinstitut Wien in der Weiterführung in inklusiven Tanz.

Leitung Christoph Falschlunger



© Ohrenklang

Ensemble UNlverse, ABPU Linz

Das Ensemble UNlverse steht für die Förderung von Vielfalt und Inklusion durch Musik. Gegründet im Herbst 2022 an der Anton Bruckner Privatuniversität, heißt es Menschen aus allen Bereichen willkommen. Es entstehen neue Arrangements von rockigen und poppigen Stücken, angepasste oder selbstgeschriebene Texte und Eigenkompositionen, die durch die Vielfalt der Instrumente und musikalischen Ideen bereichert werden. Das Engagement, die Begeisterung und der Spaß der Mitglieder machen den einzigartigen musikalischen Klang des Ensembles aus, der bei den Auftritten spürbar wird. Diese besondere Form der Inklusion und musikalischen Kreativität wurde mit dem Inklusionspreis *Der fliegende Fisch* des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Viel Anerkennung erhielt UNlverse auch durch einen 45-minütigen Beitrag des ORF, der das Ensemble auf seiner Reise begleitet hat.

Leitung Petra Linecker und Andreas Huber



© UNlverse

FR 23. Mai 2025

19:30 Uhr

OÖ Kulturquartier

Ursulinensaal

Dauer: 130 Min.

Kartenreservierung unter
0732 7611 400,
kassa@landestheater-linz.at
bzw. www.sicht-wechsel.at

Zeit fliegt ist ein großes Konzert.

Drei Musikgruppen aus Deutschland und Österreich spielen. Sie zeigen: Musik verbindet alle Menschen. Musik macht Inklusion möglich.

tribüne linz
Theater am Südbahnhofmarkt

Theater für Schüler*innen

MALALA

Von Flo Staffelmayer



*„Für das Paradies kämpfen und dabei Menschen töten.
Das ist doch ein Blödsinn, das widerspricht sich doch.“*

0699 11399844 . schule@tribuene-linz.at . www.tribuene-linz.at

A man with a receding hairline is painting on a canvas mounted on a wooden easel. He is wearing a white apron that has several large, irregular red stains on it, resembling blood. He is holding a paintbrush in his right hand and looking towards the camera with a slight smile. He is wearing a dark t-shirt with some text on it, a watch on his left wrist, and dark pants. The background is dark. The text 'Ausstellungen' is overlaid on the image in a large, white, sans-serif font, with a purple rectangular frame around the 'lungen' part and a purple circle below it.

Ausstellungen



GROSS GEMUSTERT

Gemeinschaftsausstellung der Kunstwerkstätten der LH Gmunden und LH Grein /AT

Künstler:innen der Lebenshilfe Kunstwerkstätten Gmunden und Grein zeigen Werke, in denen das Muster zentrales Thema ist. Die Verwendung von Mustern hat in der Menschheitsgeschichte eine jahrtausendalte Tradition, aber auch die Natur erzeugt verschiedene Muster. Die in der Ausstellung präsentierten Werke sind voller Muster und Ornamente mit unterschiedlicher Bedeutung, teils durch die Natur inspiriert, teils Ausdruck menschlicher Muster.

Kunst ist das Gegenteil von kleinkariert, sie ist groß gemustert.

Künstlerinnen und Künstler zeigen in einer Ausstellung Werke, bei denen Muster das wichtigste Thema sind. Manche Muster kommen aus der Natur, andere zeigen menschliche Muster.

Ausstellungskurator:innen
Leitung Atelier am Ufer,
LH Grein Natascha Wegerer
Leitung Kunstwerkstatt
LH Gmunden Petra Kodym

Künstler:innen
Andreas Krötzl
Sophie Beißkammer
Elisabeth Kumpfhuber
Nelly Bock
Marianne Kloibhofer
Alois Walter
Helmut Haider
Peter Gstöttmaier
Gernot Aschauer
Katharina Zoister



Bild: Andreas Krötzl

Ausstellungseröffnung
DO 8. Mai 2025
18:00 Uhr
Die Galerie Gmunden
Rinnholzplatz 8
Gmunden

Eintritt frei

Ausstellungsdauer
DO 8.–FR 30. Mai 2025

Öffnungszeiten
DI–FR 9:00–11:30 Uhr
SA 10:00–12:00 Uhr



LIFE INKlusive

Inklusives Kunstprojekt mit Ars Electronica und Künstler:innen aus OÖ /AT

LIFE INKlusive ist ein Kunstprojekt, das das Ars Electronica Center sowie Ars Electronica Futurelab mit Künstler:innen mit Beeinträchtigung aus den Ateliers der Caritas OÖ, Lebenshilfe Linz, KuK – pro mente OÖ sowie dem Institut Hartheim und Studierenden der Kunstuniversität Linz zusammenbringt, um Barrieren abzubauen.

Können Geist und Körper Tinte erzeugen? Im Mittelpunkt steht ein tragbares biometrisches Gerät, das Gehirnströme und Körpersignale von Künstler:innen während der kreativen Schaffensphase im Atelier in Echtzeit erfasst, um eine neue Form von Tinte zu erzeugen: Diese LIFE INK wird verwendet, um unsere kreativen Momente in einer völlig neuen Form auszudrücken. Die dabei entstandenen Bilder werden im splace am Hauptplatz ausgestellt.

Die Ausstellung *LIFE INKlusive* wird auch im September beim Ars Electronica Festival 2025 in der PostCity gezeigt.

Idee und Konzept

Maria Reitter-Kollmann und
Nicole Grüneis

Mit

Roland Altreiter
Thomas Hinterberger
Andreas Kinberger
Sonja Mayr
Christian Neyder
Andreas Schmidleitner
Patrick Seifriedsberger
Robert Skroblin
Franz Stadler
Martha Sztama und
Studierende der Kunstuni Linz

Powered by Fonds

andersART



Bei *LIFE INKlusive* machen Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Beeinträchtigung mit. Ein Gerät misst Gedanken und Körpersignale und macht daraus Bilder. Die Bilder werden im splace am Hauptplatz ausgestellt.



© Magdalena Sick-Leitner

Ausstellungseröffnung

MO 12. Mai 2025

17:00 Uhr

splace am Hauptplatz

Eintritt frei

Ausstellungsdauer

MO 12.–SO 18. Mai 2025

Öffnungszeiten

tgl. 12:00–18:00 Uhr



So lebendig wie nur möglich

Schaufensterpuppen finden sich selbst

KREATIVUM der LH Linz Kapuzinerstraße und Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Linz /AT

Schaufensterpuppen on the road. Unter diesem Motto sind am 29. April, also lange vor dem Festival, in der Linzer Bischofstraße Schaufensterpuppen mit der Hilfe von Künstler:innen der Lebenshilfe und Student:innen des Kollegs für Sozialpädagogik auf Entdeckungsreise. Sie begegnen Passant:innen und zeigen sich in ihrer individuellen Vielfalt. Diese Kunstaktion verwandelt die Stadt in eine lebendige Galerie und lädt dazu ein, den Schaufensterpuppen als Kunstwerken zu begegnen und mit diesem vielfältigen Team zu interagieren.

Die Ergebnisse dieser Aktion werden im Rahmen der Ausstellung *So lebendig wie nur möglich – Schaufensterpuppen finden sich selbst* in der Galerie KREATIVUM der Lebenshilfe Linz gezeigt. Bilder, Videos, Fotos und natürlich die Schaufensterpuppen dokumentieren eindrucksvoll diese ungewöhnliche künstlerische Intervention.

Auch die Performance *Wieviel Lebenshilfe braucht eine Schaufensterpuppe?*, die am SA 24. Mai um 13:30 Uhr an der Pädagogischen Hochschule der Diözese uraufgeführt wird, nimmt die Ergebnisse dieser Aktion als Basis und spinnt sie kreativ weiter. Siehe dazu auch Seite 54.

Am 15. Mai gibt es eine Ausstellung mit Bildern, Videos und den Puppen in der Galerie KREATIVUM. Sie zeigt die Ergebnisse einer besonderen Kunst-Aktion in Linz am 29. April. Künstlerinnen und Künstler erkunden dabei gemeinsam mit Schaufensterpuppen die Stadt.

Künstler:innen

Janine Kern
Christian Neyder
Roland Altreiter
Markus Em
Werner Miksch
Arpik Sedrakjan
Silvia Hofbauer



Ausstellungseröffnung

DO 15. Mai 2025

16:00 Uhr

Galerie KREATIVUM
der Lebenshilfe
Kapuzinerstraße 3

Eintritt frei

Ausstellungsdauer

DO 15. Mai–MI 18. Juni 2025

Öffnungszeiten

Mo, Mi 9:00–15:30 Uhr

Do 9:00–18:00 Uhr

FR 9:00–12:30 Uhr



Ein Stück vom Himmel

Inklusives Kunstprojekt

Künstler:innen aus OÖ und Wien /AT

Das Kunstprojekt *Ein Stück vom Himmel* wird im Rahmen des Festivals **sicht:wechsel** 2025 im Kunstraum des Mariendoms in Linz zu sehen sein. Es besteht aus einer zentralen Holzsternkonstruktion, die Himmel und Erde verbindet. Das Projekt vereint die symbolische Bedeutung der Sterne als Hoffnungsträger mit den Themen Inklusion und Gemeinschaft. Dreizehn Künstler:innen gestalten bemalte Leinwandstücke, die als Seitenteile des Sterns zentral im Raum zu sehen sein werden. Darauf bringen sie ihre individuellen Perspektiven zum Thema ein und schaffen einen Raum für Reflexion über universelle Lebensfragen und die Verbindung zum Universum. Über der Konstruktion erhebt sich eine 16 Meter hohe Installation auf Transparentpapier von Minna Antova, die senkrecht nach oben führt und Himmel und Erde verbindet. Ein gemaltes Himmel-Bild von Franz Blaas sowie ein Meditations-Bild von Kristian Fenzl vervollständigen die himmlische Szene im Raum. *Ein Stück vom Himmel* steht als Metapher für Hoffnung, Frieden und spirituelle Zuflucht und soll in schwierigen Zeiten Trost spenden sowie den Wunsch nach innerem Frieden verkörpern. Die Besucher:innen der Ausstellung sind eingeladen, sich aktiv mit den Kunstwerken auseinanderzusetzen und ihre eigenen Gedanken mitzuteilen.

Den musikalischen Rahmen für die Ausstellungseröffnung bildet ein inklusives Orgel- und Tanzkonzert mit Felix Röper und Gerhard Raab zum Thema der Ausstellung. Mehr dazu auf Seite 12.

Das inklusive Kunstprojekt *Ein Stück vom Himmel* ist auch Teil der Langen Nacht der Kirchen am FR 23. Mai 2025.

Das Kunstprojekt *Ein Stück vom Himmel* findet im Mariendom Linz statt. Ein großer Holzstern verbindet Himmel und Erde. Dreizehn Künstler und Künstlerinnen malen Bilder dazu. Es geht um Hoffnung, Frieden und Gemeinschaft.

Idee Andrea Hinterberger
 Maria Reitter-Kollmann
Konzept und Projektleitung
 Maria Reitter-Kollmann

Künstler:innen
 Minna Antova, Franz Blaas,
 Kristian Fenzl, Andrea Hinterberger,
 Manuela Hoflehner, Robert Oltay,
 Elisabeth Plank, Marie Ruprecht,
 Adelheid Rumetshofer, Patrick Seifriedsberger,
 Eckart Sonnleitner, Franz Stadler,
 Martha Sztama



Bild: Franz Blaas, Himmel / Foto: Friedrich Zaunriedt

Ausstellungseröffnung
SO 18. Mai 2025
 16:00 Uhr
 Mariendom Linz, Kunstraum

Ausstellungsdauer
 SO 18. Mai–SO 25. Mai 2025

Eintritt frei



Ausstellung

PORTAL 1 – die Ausstellung

Kunstaussstellung

KuK – Atelier der pro mente OÖ /AT

Die vielschichtigen Oberflächenstrukturen von Türen dienen als inspirierende Grundlage für die künstlerischen Arbeiten aus dem KuK-Atelier der pro mente OÖ für das Festival **sicht:wechsel**. Teilnehmer:innen des Ateliers frottieren Türen in Originalgröße ab, wodurch ästhetische Bildwerke entstehen. Diese Werke symbolisieren nicht nur den Zugang zu neuen Ideen und Möglichkeiten, sondern auch den Mut, bestehende Strukturen zu hinterfragen. Türen stehen für Öffnung, Eingang und Ausgang und können etwas Ordnetendes ins Leben bringen.

Dazu werden Fotoarbeiten gezeigt, die sich auf reale Türen aus der unmittelbaren Umgebung konzentrieren und deren Details und Charakter einfangen.

Atelierleitung Elfriede Wimmer, Nizar Lamiri, Eckart Sonnleitner

Die Ausstellung **PORTAL 1** ist Teil des umfangreichen Kunstprojektes **PORTALE 1 – 4**, das bildende Kunst, Theater, Musik und Tanz verbindet, um die symbolische und physische Bedeutung von Türen zu untersuchen. Siehe dazu auch Seite 50.

Die Künstlerinnen und Künstler der pro mente OÖ machen Bilder von Türen. Die Werke zeigen, dass Türen neue Wege öffnen. Sie erinnern uns daran, neue Ideen zu finden und Altes zu überdenken.

Künstler:innen

Ingrid Hofstetter
Maria Krastenbergs
Robert Skroblin
Alois Wiesmayer u. a.



Ausstellungseröffnung

DI 20. Mai 2025

16:00 Uhr

splace am Hauptplatz

Eintritt frei

Ausstellungsdauer

DI 20. – SA 24. Mai

Öffnungszeiten

10:00 – 18:00 Uhr



Stilleben

Ausstellung mit Linol- und Holzschnitten

Kevin Lombard, Atelier Kunst Inklusiv Regensburg /DE

Der gebürtige Berliner Künstler Kevin Lombard arbeitet seit 10 Jahren im Atelier Kunst Inklusiv der Katholischen Jugendfürsorge in Regensburg, einem Angebot, das einmal wöchentlich für künstlerisch interessierte Menschen zur Verfügung gestellt wird. Dabei beschäftigt er sich vorwiegend mit unterschiedlichen Drucktechniken wie Linol- und Holzschnitt. Für die Ausstellung im Rahmen des Festivals hat er eine eigene Serie ganz besonderer *Stilleben* speziell für die Galerie KULTURFORMEN am Linzer Pfarrplatz angefertigt.

Künstler

Kevin Lombard

Der Künstler Kevin Lombard aus Berlin arbeitet seit 10 Jahren im Atelier Kunst Inklusiv. Er macht Kunst mit Drucktechniken. Für das Festival hat er eine besondere *Stilleben*-Serie geschaffen.



Ausstellungseröffnung

FR 23. Mai 2025

17:00 Uhr

Galerie Kulturformen

Eintritt frei

Ausstellungsdauer

FR 23. Mai – SA 28. Juni 2025

Öffnungszeiten

DI – SA 10:00 – 18:00 Uhr

#deineStimme für mehr Vorteile



Mit der AK-Leistungskarte erhalten Sie vergünstigten Eintritt zu den Kulturveranstaltungen der AK-Kultur und ihrer Kooperationspartner:innen.

ooe.arbeiterkammer.at/kultur

KULTUR

AK

Oberösterreich



Dialog







Wer hat Was zu sagen?

Gesprächsforum

Idee und Moderation Teresa Leonhard /AT

Die Frage nach Hierarchie und Demokratie in künstlerischen Entscheidungsprozessen stellt sich in allen Bühnensembles in Musik, Tanz oder Theater: Wer darf Ensemblemitglied sein, wer bestimmt oder darf Ideen einbringen, was wird letztlich wie umgesetzt? In inklusiven Ensembles erhält diese Frage eine besondere Färbung: Wie arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen? Welche Rollenzuteilungen und (auch ungewollte) Hierarchien existieren? Welche Ansätze könnten zur Demokratisierung von künstlerischen Arbeitsprozessen führen? In Zusammenhang damit steht die besondere Qualität von Künstler:innen mit Beeinträchtigung, die Möglichkeit professioneller Ausbildung und die Definition des Künstlerischen, gekoppelt mit gesellschaftlicher Akzeptanz.

Teresa Leonhard – selbst Performance Künstlerin und Leiterin der inklusiven Compania Dis.Place (Sibiu) – hat Kunstschaffende aus Österreich, Deutschland und der Schweiz eingeladen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam mit allen Anwesenden in einem interaktiv-diskursiven Lab zu arbeiten.

In einem Theater oder einer Musikgruppe arbeiten viele Menschen zusammen. Wer entscheidet, was gemacht wird? Wer darf mitmachen? Besonders für Menschen mit Beeinträchtigung ist das wichtig. Wir können alle darüber sprechen.

Gäste

Andreas Gerber
Lina Hölscher
Reinhold Tritscher
Gabriele Weber
Gerhard Bruckner
Marlene Ecker
Kajsa Boström
Christiane Manz
Margareta Pesendorfer
Konrad Wolf



MO 19. Mai 2025

14:00 Uhr
OÖ Kulturquartier,
Gewölbesaal Ursulinenhof

Dauer: 120 Min.
Eintritt frei





Teilhabe verwirklichen durch inklusives Musizieren

Fachtagung Musik Inklusiv

igmi, die *Interessensgemeinschaft Musik Inklusiv* in Österreich, lädt zur ersten Fachtagung im Rahmen des Festivals **sicht:wechsel'25** nach Linz/OÖ. Die Fachtagung bietet Menschen, die sich in inklusives Musizieren und Tanzen vertiefen möchten, ein vielseitiges Programm und Raum für Austausch und Vernetzung. Erfahrene Vortragende und Workshopleiter:innen geben wertvolle Impulse und praxisorientierte Workshops zum gemeinsamen Erleben für ALLE Menschen mit Singen, Bewegen, Gestalten, entwicklungsorientiertem Lernen und vielem mehr.

Die Fachtagung richtet sich an

- ▷ Pädagog:innen der allgemeinbildenden Schulen
- ▷ Musikschullehrende
- ▷ Studierende und Lehrende der Pädagogischen Hochschulen und (Musik-) Universitäten
- ▷ Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- ▷ Eltern und Interessierte an Inklusion

Keynote-Speaker am **Freitag, 23. Mai** ist **ROBERT WAGNER**, Direktor der Musikschule in Fürth/DE und Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Inklusion“ des Verbandes deutscher Musikschulen. Thema der Keynote und des anschließenden Workshops ist *Inklusive Musizierpraxis an Musikschulen*.

Am **Samstag, 24. Mai** widmet sich die Tagung dem ersten österreichweiten Treffen der igmi – Bundesländergruppen zum internen Austausch.





Tagungsprogramm

Freitag 23. Mai 2025

Pädagogische Hochschule
der Diözese Linz, Aula

Offen für alle Interessierten

09:00 Uhr

Begrüßung, gemeinsames
Singen, Bewegen

09:30–10:30 Uhr

Keynote: **Robert Wagner**
Musikschuldirektor Fürth,
Vorsitzender des Bundes-
fachausschusses „Inklusion“
des Verbandes deutscher
Musikschulen

**Teilhabe verwirklichen –
Zugehörigkeit erfahren.**

**Inklusive Musizierpraxis
an Musikschulen**

Diskussion

Pause

11:00–12:30 Uhr

Workshop **Robert Wagner:**
**Fähigkeitsgemischtes
Musizieren auf Ohrenhöhe.
Die Bedeutung der Teil-Gabe
für die Teil-Habe.**

12:30 Uhr Mittagspause

14:00–15:00 Uhr

5 verschiedene Workshops
und ein Referat stehen zur
Auswahl
Details siehe Workshoppro-
gramm

Pause

15:30–16:30 Uhr

5 verschiedene Workshops
und ein Referat stehen zur
Auswahl
Details siehe Workshop-
programm

Pause

17:00–17:45 Uhr

Posterpräsentationen der
igmi Bundesländergruppen

19:30 Uhr optional

OÖ Kulturquartier,
Ursulinensaal

Konzert im Rahmen des
Festivals **sicht:wechsel** mit
**VOLLGAS CONNECTED/Fürth/
DE, OHRENKLANG/Wien,
UNiverse/Linz**



Samstag 24. Mai 2025

Pädagogische Hochschule der
Diözese Linz, Aula

Nur für igmi Mitglieder

09:00 Uhr

Begrüßung, gemeinsame
Aktivität, Arbeitsgruppen-
Erklärung

09:30 Uhr

4 verschiedene Arbeitsgrup-
pen zu je einem Thema

Pause

11:15 Uhr

Plenum mit 2 Moderator:innen

12:45 Uhr

Ende



**FR 23. Mai 2025
SA 24. Mai 2025**

**Pädagogische Hochschule
der Diözese Linz
Salesianumweg 3
4020 Linz**

**Die Teilnahme an der
Tagung ist kostenlos.**

Verbindliche Anmeldung
ausschließlich unter
www.sicht-wechsel.at

Workshopprogramm am FR 23. Mai 2025

Sie können sich jeweils für einen der Workshops zwischen 14:00–15:00 Uhr und 15:30–16:30 Uhr anmelden.
jeweils 45 Minuten Workshop + 15 Minuten Diskussion

14:00–15:00 Uhr

▷ **Mein Körper ist ein Instrument – er singt, tanzt und kann noch vieles mehr**
Gerlinde Bartl (Heilpädagogischer Kindergarten Steingrubler, Graz)

▷ **Tanz mit ALLEN – Übungen bei denen jeder dabei sein kann**
Angelika Holzer
(PH Steiermark, Kunstuniversität Graz)

▷ **Inklusiver Chor**
Bettina Kiegler (Campus Donauefeld und ASO Franklinstraße)

▷ **Relative Solmisation in heterogenen Gruppen – Mit der „Sprache der Musik“ singen und spielen**
Doris Audetat (Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg, Formation Jazz d'accord)

▷ **Unsere Bewegung – unser Klang**
Christine Knoll-Kaserer & Evelyne Walsler-Wohlfarter (beide Tiroler Landeskonservatorium)

▷ **Referat: Musisch-kreative Fähigkeiten in Lernsituationen als Entwicklungspotenzial beobachten und unterstützen**
Christoph Falschlunger & Helga Neira (beide mdw)

15:30–16:30 Uhr

▷ **grenzen: los! Tanzworkshop**
Carolina Fink (MS Dornbirn) & Natalie Begle (Stella Vorarlberg)

▷ **Mit Händen singen – Musik und Gebärdensprache**
Angelika Hörmann (MS Hollabrunn) & Barbara Schöffner (Gehörlosenverband OÖ)

▷ **Umblättern und lostanzen**
Hana Zanin Pauknerová (Verein „Ich bin O.K.“) und Dance Assist

▷ **Songwriting in einer inklusiven Band**
Marlene Ecker (mdw)

▷ **Eine runde Sache – was uns verbindet! Musik- und Bewegungsworkshop**
Sandra Hermes (Johann Sebastian Bach Musikschule Wien)

▷ **Referat: Including everyone? Möglichkeiten der Differenzierung**
Shirley Salmon (Mozarteum University Salzburg)

A woman with glasses and a maroon dress is holding a large white feather boa. The background is black. The text 'stadt wärts' is overlaid in white, with a yellow exclamation point graphic to its right.

stadt
wärts



sicht:wechsel BLOG

Lust auf Zusatzinfos und ungewöhnliche Einblicke in die Welt des **sicht:wechsel** Festivals. Die **sicht:wechsel** Website www.sicht-wechsel.at wird im Vorfeld und im Laufe des Festivals durch einen Blog erweitert. Ein Team aus Studierenden der Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe Salesianumweg Linz und Menschen mit Beeinträchtigung wird Sie laufend mit spannenden Infos versorgen. Fotos, Videos, Berichte, Kritiken aber auch Infos zur Arbeit des Teams hinter der Bühne werden eine neue, aufregende Perspektive auf das **sicht:wechsel** Festival eröffnen. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Blog zu besuchen und natürlich auch fleißig zu kommentieren.

sicht-wechsel.at/blog



Es gibt einen Blog zum **sicht:wechsel** Festival. Dort gibt es Fotos, Videos und Berichte. Ein Team aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung schreibt die Texte. Alle können den Blog lesen und Kommentare schreiben.

Mittendrin und live dabei

Inklusive Redaktion der Caritas OÖ /AT

Die inklusive Redaktion der Caritas OÖ besteht aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Teil ihrer Arbeit ist es, Veranstaltungen zu besuchen und darüber zu schreiben. Auch beim **sicht:wechsel** Festival 2025 werden Mitglieder der Redaktion Konzerte und Aufführungen besuchen und darüber berichten. Die Beiträge werden unter anderem für das Radio aufbereitet. Ein täglicher Radio-Beitrag wird das künstlerische Programm des jeweiligen Vortages zusammenfassen und beschreiben. Dafür wird ein vorübergehendes Studio im splace am Linzer Hauptplatz eingerichtet. Mehr über die Redaktion unter www.inklusive-redaktion.at

Leading Team

Michael Wilhelm, Markus Moser, Karin Höller, Cornelia Pfeiffer, Stefan Eberhard, Benjamin Spießberger, Johann Danner, Celina Petermandl, Bernadett Gumpenberger, Candice Octave, Susanne Sametinger, Barbara Schinnerl, Sabine Zeller, Andreas Knogler



Eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung schreibt über das **sicht:wechsel** Festival. Sie besuchen Konzerte und Theaterstücke. Ihre Berichte kommen auch ins Radio. Dafür gibt es ein Studio am Hauptplatz in Linz.



Inklusionsaussitzer

KUNST St. Pius Peuerbach /AT

Das Projekt *Inklusionsaussitzer* zielt darauf ab, das Thema Inklusion auszuspitzen. Hierbei werden Sessel von der KUNST St. Pius der Caritas in Peuerbach bemalt und mit Texten der Literaturgruppe beschriftend ergänzt. Diese Sessel fungieren als Kunstobjekte und Orte der Begegnung, die Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammenbringen und zum Nachdenken anregen sollen, um das Bewusstsein für Inklusion zu schärfen und die Werte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die *Inklusionsaussitzer* werden im Rahmen des Festivals immer wieder an verschiedenen Orten auftauchen und das Thema Inklusion nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar machen.

Leitung Andrea Hinterberger

Mit Patrick Seifriedsberger
Martha Sztama
Franz Stadler
Herbert Schinko
Inge Weinberger
Erika Bauernschmid
Markus Moser

Das Projekt *Inklusionsaussitzer* stellt bemalte Sessel mit Texten auf. Sie sollen Inklusion sichtbar machen und Menschen zusammenbringen. Die Sessel werden beim Festival an verschiedenen Orten stehen.



© Markus Moser



© Markus Moser

Nachempfunden (be)trachtet

Schauspielgruppe von KUNST St. Pius Peuerbach /AT

Das künstlerische Projekt lädt Passant:innen dazu ein, berühmte Kunstwerke gemeinsam mit der Schauspielgruppe St. Pius nachzustellen und dabei in den gefühlsmäßigen Ausdruck der Künstler:innen in ihrem Schaffensprozess zu kommen. Wahrgenommen und selber nachgestellt.

Um ein Gefühl oder eine Situation nachempfinden zu können, ist es wichtig, sie bewusst wahrzunehmen und zu verinnerlichen. Erst dann kann man sie authentisch zum Ausdruck bringen und anderen vermitteln. Es erfordert Einfühlungsvermögen und Sensibilität, um sich in die Lage eines anderen hineinzusetzen und seine Emotionen nachzuvollziehen. Die nachempfundenen Szenen werden mit einer Sofortbildkamera und einer Kamera fotografisch festgehalten und später zu einem Katalog zusammengefasst. Durch diese interaktive Auseinandersetzung mit Kunstwerken und die nachempfundene Emotion entsteht eine Verbindung zwischen den Kunstschaffenden, den Betrachtern, Passanten und dem Kunstschaffenden und der Theatergruppe St. Pius.

In diesem Projekt stellen Passantinnen und Passanten mit der Schauspielgruppe St. Pius berühmte Kunstwerke nach. Sie erleben die Gefühle der Künstlerinnen und Künstler und machen die Szenen, die sie nachstellen, auf Fotos sichtbar.

Leitung Andrea Hinterberger

Mit Schauspieler:innen von KUNST St.Pius Peuerbach



MO 19. Mai 2025

16:30 Uhr
OÖ Kulturquartier
Ursulinensaal

MI 21. Mai 2025

10:00–12:00 Uhr
splace am Hauptplatz Linz

Eintritt frei



Tanzkaraoke

Tanzbegeisterte aus ganz Oberösterreich

Wir kennen es alle: KARAOKE ist ein beliebtes Partyspiel, bei dem die Mitspieler:innen zum Instrumental-Playback berühmter Musikstücke live ins Mikrofon singen müssen. Für **sicht:wechsel** haben wir das Spiel leicht modifiziert, denn bei uns wird nicht gesungen, sondern getanzt. Tanzbegeisterte mit Beeinträchtigung agieren dabei als Vortänzer:innen auf der Leinwand und werden Sie mit ihren Moves in den richtigen Groove versetzen. Von Rock über Pop, Schlager und Walzer ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Und so manch kniffliger Tanzschritt wird uns möglicherweise sogar ein wenig herausfordern. Einfach vorbeikommen und mittanzen. Der Spaß ist garantiert.

Idee Klaus Meßner

Tanzvideo Christoph Gerstl

Organisation Gudrun Medicus

Es tanzen für Sie tanzbegeisterte Menschen aus ganz Oberösterreich.

Bei uns gibt es Tanz-Karaoke! Menschen mit Beeinträchtigung zeigen auf einer Leinwand Tänze vor. Alle tanzen mit. Von Schlager bis Walzer ist für jeden etwas dabei. Komm vorbei und mach mit!



DI 20. Mai 2025

MI 21. Mai 2025

18:00 Uhr

DO 22. Mai 2025

13:00 Uhr

space am Hauptplatz

Eintritt frei

Malaria Soundlabor

Multimediale Performance

Malaria Soundlabor /AT

Malaria Soundlabor lädt ein, Teil eines offenen Resonanzraums zu sein – ein Ort, an dem Zuschauer:innen und Performer:innen zu Mitwirkenden verschmelzen. Es gibt keine Distanz, keinen sicheren Standpunkt. Alles kommuniziert, alles schwingt, alles spricht. Die Performance folgt einem inneren Narrativ, der Logik von Augenblick zu Augenblick, einem Jetzt, das ist und das gut ist, weil es mutig ist. Im Mittelpunkt steht der menschliche Körper als Instrument und Resonanzfläche. Laute wandern durch den Innenraum, werden zu Klängen, zu Melodien: kommt was kommen mag. Du bist oder du bist nicht. Der Klang entscheidet. Der Moment spricht.

Mit Ursula Buttinger
Joseph Buttinger
Kurt Engleder
Veronika Grün
Markus Klambauer
Livia Riener
Birgit Schwamberger-Kunst
Elena Seidl und Gäste

Im *Malaria Soundlabor* machen Menschen zusammen Musik. Alles entsteht im Moment. Alle machen mit.



DI 20. Mai 2025

17:00 Uhr
Landestheater
Schauspielhaus
Unteres Vestibül

Dauer: 35 Min.
Eintritt frei



Tönende Bilder

Literatur- & Musikperformance

Literaturgruppe der Kunstwerkstatt Gallneukirchen, Student:innen und Absolvent:innen der Anton Bruckner Universität Linz /AT

Hast du schon einmal Bilder singen hören?
Welche Geräusche machen Farben, Formen, Landschaften oder Menschen eines Kunstwerks?
Besuch unsere Führung durch die Dauerausstellung des Lentos und entdecke, welche Kunstwerke die Musiker:innen der Anton Bruckner Universität und die Literat:innen der Kunstwerkstatt Gallneukirchen zum Sprechen und Tönen bringen.

Im Lentos gibt es eine besondere Führung.
Es werden Kunstwerke durch Musik und
gelesene Texte lebendig gemacht. Besucher und
Besucherinnen können Kunst hören und erleben.



Idee, Lektorat und Produktion

Iris Hanousek-Mader

Kuratorinnen Karin Schneider
und Brigitte Reutner-Doneus

Musik Jutta Roitinger
Lea Kogler
Svetoslav Stoychev

Mit Kurt Engleder

Veronika Grün
Markus Klambauer
Lea Kogler
Clara Leibetseder
Ruth Oberhuber
Christian Öllinger
Brigitte Reutner-Doneus
Jutta Roitinger
Elisabeth Stachl
Svetoslav Stoychev
Brigitte Willinger

Mi 21. Mai 2025
Do 22. Mai 2025

jeweils 14:00 Uhr
Lentos Kunstmuseum

Dauer: 60 Min.

Eintritt frei

Verbindliche Anmeldung unter
info@sicht-wechsel.at
0676 93 71 477 bzw.
www.sicht-wechsel.at

PORTALE 1 – 4

Kunstprojekt

Ateliers von KuK der pro mente OÖ /AT

PORTALE 1–4 ist ein Kunstprojekt von Kunst und Kultur pro mente OÖ, das zur Erforschung von Übergängen in der Verbindung von Realität und Fantasie einlädt. Es vereint bildende Kunst, Theater, Musik und Tanz, um die symbolische und physische Bedeutung von Türen zu untersuchen.

PORTAL 1: DIE AUSSTELLUNG präsentiert Zeichnungen, die auf Frottagen von Türstrukturen basieren und in künstlerische Interpretationen übersetzt wurden, um die Vielfalt und Einzigartigkeit jeder Tür hervorzuheben. Das KuK-Atelier zeigt daneben auch Fotoarbeiten, die Details und den Charakter realer Türen aus der Umgebung einfangen.

PORTAL 2: SATELLITEN Die Line Dance Gruppe der pro mente OÖ wird die Linzer Innenstadt mit ihrer Tanzformation beleben. Musikstücke aus Pop und World Music laden ein, zu verweilen, zu schauen oder vielleicht sogar selbst ein wenig die Hüften zu schwingen.

PORTAL 3: DIE JODELBAR Die Jodelbar ist ein menschlicher Jodelwurlitzer, der für Wohlfühlirritationen in der Innenstadt sorgen wird. Gegen Vorweis einer **sicht:wechsel**-Eintrittskarte kann man sich ein *G'schroa*, *G'schimpfats*, *Juchitzer*, *Jodler*, *Dudler* oder eine *Klangdusche* wünschen. Ein Erinnerungsfoto auf dem Handy gibt's als Zugabe. Viel Vergnügen!

Ausstellungseröffnung
DI 20. Mai 2025
16:00 Uhr
space am Hauptplatz

Die Ausstellung ist bis
SA 24. Mai tgl. von
10:00–18:00 Uhr geöffnet

Eintritt frei
Siehe dazu auch Seite 34

DI 20. Mai 2025
12:00–16:00 Uhr

MI 21. Mai 2025
12:00–16:00 Uhr
DO 22. Mai 2025
11:00–13:00 Uhr

PORTALE 1–4 ist ein Kunstprojekt. Es zeigt Bilder, Musik, Tanz und Theater. Es geht um Türen. Türen verbinden Wirklichkeit und Fantasie. Es gibt Ausstellungen, Auftritte auf der Straße und ein Theaterstück.



PORTAL 4 – Der Sturm

Inklusives Theaterstück nach William Shakespeare

KuK-Theater der pro mente OÖ /AT

„Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind“, so heißt es in Shakespeares *Der Sturm* und das KuK Theater träumt groß! Diese Inszenierung verdichtet das Stück auf etwa 45 Minuten und bringt es mit einem inklusiven, interdisziplinären Ensemble auf die Bühne im splace. Die Produktion verbindet Schauspiel, Tanz und visuelle Elemente und bringt Menschen verschiedener Hintergründe und Fähigkeiten zusammen. Gemeinsam trauen wir uns Großes zu und schaffen eine Bühne der Vielfalt, auf der jede:r ihren/seinen Platz findet. Willkommen im Reich von Ariel, Prospera, Alonso und Caliban!

Konzept und Regie

Rafael Wieser

Kostüme Elfriede Wimmer

Choreographie

Sandra Hofstötter

Visuelle Einrichtungen

Eckart Sonnleitner

Mit Gudrun Bernhard

Vera Dollanska

Verena Greifeneder

Elisabeth Gusenbauer

Alois Hartl

Johanna Hipp

Gabriele Landertinger

Katrin Rottner

Vladyslav Solokha

Theresa Wischenbart u. a.

Das KuK Theater zeigt *Der Sturm* in 45 Minuten. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung spielen zusammen. Es gibt Schauspiel, Tanz und Bilder. Ein mutiges Theatererlebnis für alle.



© Homayon Torani

MI 21. Mai 2025

16:00 Uhr

DO 22. Mai 2025

18:00 Uhr

splace am Hauptplatz

Dauer: 45 Min.

Eintritt frei

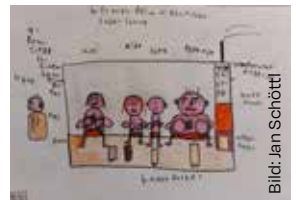
WECHSEL – Inspirationsbuch für Menschen und ihre Hormone

Inklusive Buchpräsentation

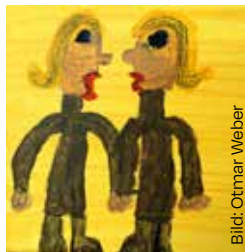
Claudia Em /AT

Das Kunstbuch *Wechsel – Inspirationsbuch für Menschen und ihre Hormone* ist ein Inspirationsbuch für Menschen, die mit Menschen in den Wechseljahren leben. Dieses Buch wird von Künstler:innen von Fokus Mensch, dem Institut Hartheim und Claudia Em (Journalistin und Kabarettistin) gestaltet und im Rahmen von **sicht:wechsel 2025** gemeinsam präsentiert. Bei der Erarbeitung des Themas setzen sich die Künstler:innen mit den Themen Sexualität und Wechseljahre auseinander. Alle Menschen, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung und egal welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen, sind mit diesen Themen konfrontiert. Eine offene Auseinandersetzung damit und die künstlerische Aufarbeitung erweitert den Handlungsspielraum und das bessere Verstehen des eigenen Körpers. Den Besucher:innen wird ein humorvoller, informativer und inspirierender Zugang zum Thema Wechseljahre angeboten. Es gibt grundsätzliche Informationen zu den Vorgängen in unserem Körper, zu den Auswirkungen und dazu, wie man diesen begegnen kann. Mit Texten, Bildern und Grafiken.

Moderation
Paul Kotek



Dieses Buch handelt über Sexualität und Wechseljahre. Es erklärt das Thema auf humorvolle und hilfreiche Weise. Das Buch wurde von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gestaltet.



Mi 21. Mai 2025
17:00 Uhr
Landwirtschaftskammer OÖ

Dauer: 60 Min.
Eintritt frei



Wir müssen unbedingt miteinander reden

Uraufführung der Schrägen Vögel Linz

Schräge Vögel Linz /AT

In ihrer neuesten Theaterproduktion beschäftigt sich die inklusive Theatergruppe *Schräge Vögel Linz* mit den Problemen, die für Autorinnen und Autoren durch die Verwendung der KI entstehen: Dürfen Texte für den kommerziellen Erfolg verändert werden oder wird dadurch die Autonomie des Künstlers aufgegeben? Dürfen sich Autor:innen gegen Übergriffe der technisierten Fesseln wehren oder sollen sie auf Selbstbestimmung verzichten? Mensch gegen Maschine! Wie aus Pappe sind die Grenzen – sichtbar und weich, zerstörbar oder schützend? Wohin entführt uns die KI? Worin liegt ihr Nutzen? Wo bleiben wir? Was ist Scheinwelt? Was ist Leben? Über all das und noch mehr müssen wir unbedingt miteinander reden ...

Die Theatergruppe *Schräge Vögel Linz* zeigt ein Stück über Künstliche Intelligenz. Es geht um Autoren und Autorinnen, die sich fragen, ob sie ihre Freiheit aufgeben oder verteidigen sollen.

Stückentwicklung Florian Jung
Ingrid Gruber-Seiberl
Andreas Jungwirth
Autor Friedrich Hahn
Regie Florian Jung
Organisation
Ingrid Gruber-Seiberl

Mit Rudolf Fedrizzi
Maria Fenneis
Andreas Jungwirth
Ingrid Gruber-Seiberl
Gabriele Hauer
Jakob Hemetsberger
Alois Hartl
Florian Jung
Peter Ratkai
Heidi Schlager

*In Kooperation mit PH ÖÖ,
Wissensturm Linz und Red Sapata*

FR 23. Mai 2025

17:00 Uhr
VHS Wissensturm,
Stadtbibliothek 2. Stock
Belletristik

Dauer: 75 Min.
Eintritt frei
Spenden erbeten!

Weitere Vorstellungstermine im Wissensturm:
MI 28. Mai und MI 11. Juni
jeweils 19:00 Uhr



Wieviel Lebenshilfe braucht eine Schaufensterpuppe?

Inklusive Theaterperformance

Theater Kreativum der LH Linz Kapuzinerstraße /AT

Kasperl, Sepperl, Pezi, Räuber Hotzenplotz und Herr Dimpfmoser haben eine grandiose Idee: Sie wollen endlich selbst einkaufen gehen! Doch als einfache Kasperlfiguren ist das gar nicht so leicht. Mit der Zauberkunst der guten Hexe landen sie – schwupps – in der realen Welt, mitten in einem großen Geschäft voller spannender Angebote: Kaffeemühlen, Räuberhosen und jede Menge Schnickschnack. Doch plötzlich hören sie Stimmen – von den Schaufensterpuppen! Die sind zwar schön, aber völlig hilflos und allein. Das Kasperldorf stellt sich die Frage: Wie viel Lebenshilfe braucht eine Schaufensterpuppe?

Ein abenteuerliches Theaterstück über diverse Daseinskonzepte, Freundschaft – und die Frage, wer hier eigentlich wem hilft.

Die Theaterperformance verarbeitet die Ergebnisse und Erfahrungen der Kunstaktion *Schaufensterpuppen on the road*, die am 29. April in der Linzer Bischofstrasse von der LH Linz Kapuzinerstraße und der SPK stattfindet.

Auch die gezeigten Bilder stammen von dieser Aktion.

Mehr zur Ausstellung *So lebendig wie nur möglich* auf Seite 33.

Das Stück ist in Gemeinschaftsarbeit des Theater KREATIVUM entstanden.

Mit Markus Em
Janine Kern
Manfred Weigersdorfer
Silvia Hofbauer
Werner Miksch
David Kernöcker
Aly Aly
Roland Altreiter
Albert Klöbel
Nicole Ennsbrunner
Larissa Mühlbacher
Christian Neyder

mit Unterstützung der Studierenden des Kollegs für Sozialpädagogik

SA 24. Mai 2025

13:30 Uhr

Päd. Hochschule der Diözese Linz, Kapelle

Dauer: 30 Min.

Eintritt frei

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung *So lebendig wie nur möglich* im KREATIVUM der LH Kapuzinerstraße 3 zu besuchen.

Kasperl und seine Freunde wollen einkaufen gehen und landen in einem echten Geschäft. Dort treffen sie Schaufensterpuppen und fragen sich, ob diese Puppen Hilfe brauchen.





Aktiv

MellowYellow Oberösterreich – das inklusive Kunstprojekt für Schulen

MellowYellow verfolgt das Ziel, mit künstlerischen Methoden Diversität, Inklusion und künstlerische Offenheit als selbstverständliche Praxis in Österreichs Schulen zu etablieren. *MellowYellow* bietet ganz konkret diese Begegnung von Schüler:innen mit Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe.

Für einen „**Aktionstag**“ (10:00 bis 15:30 Uhr) kommen professionelle Künstler:innen mit und ohne Beeinträchtigung im Mixed-abled Team zu Ihnen an die Schule. Nach kurzen Performances können die Schüler:innen Fragen stellen und erleben spielerisch angeleitete Gruppenerfahrungen. Skepsis und Unsicherheit werden in kurzer Zeit durch Vertrauen und Lust am Bewegen ersetzt. Nach 3–6 Wochen wird bei einem gemeinsam gestalteten Resonanztreffen (ca. 2 Stunden) das Erlebte nochmals gemeinsam mit den Schüler:innen spielerisch reflektiert.

Bei diesem Format „**Aktionstag**“ erleben die Schüler:innen über drei Interventionen:

1. Informance + bewegte Gespräche + gemeinsames Mittagessen,
2. partizipativer Workshop + Erarbeitung eigener Performances in Kleingruppen
3. Resonanztreffen 3–6 Wochen nach dem Aktionstag.

MellowYellow will Inklusion in Schulen fördern, indem Schülerinnen und Schüler mit Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Künstlerische Methoden helfen dabei, Vertrauen zu schaffen und das Erlebte später zu reflektieren.

Verbindliche Anmeldung
unter
info@sicht-wechsel.at
bzw. 0676 93 71 477

Die Teilnahme an einem
Aktionstag ist kostenlos.





Beim Festival **sicht:wechsel 2025** können Sie aus folgenden **Mixed-Abled Teams** auswählen:

Sound + Movement

Wie verschmelzen Sound und Bewegung? Wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Bernhard, ein erfahrener Gitarrist, liebt Funk, Free Jazz, Pop, Rock, ... und er ist blind. Mit seiner Band erschafft er Klangwelten für lauschendes Publikum. Oleg ist Tänzer und Choreograf mit jahrzehntelanger Bühnenerfahrung. Er kreiert Tanz-Performances für das internationale Bühnengeschehen.

Nun begegnen sich ihre Welten: Bernhard wird seine E-Gitarre sprechen lassen. Wir werden Musik mit unseren bewegten Körpern komponieren und uns gleichzeitig von der Musik bewegen lassen.

19. bzw. 20. Mai

10:00 – 15:30 Uhr

Team Bernhard Langer & Oleg Soulimenko

Zielgruppe: 8–12 Jahre



Drop it like it is

Die beiden Performer sind ein Instant Match: Thomas bringt mit seinem trockenen Humor Details zum Leuchten, stellt die Kleinigkeit ins Rampenlicht. Als Tänzer arbeitet er seit vielen Jahren u.a. mit Doris Uhlich zusammen. Frans, aus der Impro-Szene der zeitgenössischen Tanzwelt nicht wegzudenken, ist bekannt dafür, das Vordergründige links liegen zu lassen, der Essenz sanft einen Stoß zu versetzen und Kreativität aufs authentischste ins Rollen zu bringen.

Gemeinsam mit den Schüler:innen begeben sie sich auf eine Reise, deren Beginn zwar zu erahnen ist, dessen Ausgang aber nur ungewiss sein kann.

21. bzw. 22. Mai

10:00 – 15:30 Uhr

Team Thomas Richter & Frans Poelstra

Zielgruppe: 14–18 Jahre



Vindemiatrix

Batur, ein Schlammwusler ohne bestimmten Geschlechts, muss alle 34 Minuten Luft holen. Mink, aus der Gattung der Kniegeher, wechselt sein Geschlecht stetig nach Lust und Anziehung. Mink bevorzugt warmes Klima. In der Performance begegnen sie sich das erste Mal.

An diesem Tag wollen wir uns auf Neues einlassen, sich selbst und anderen begegnen, wie zum ersten Mal. In bewegter Form dem Ausdruck verleihen, was wir im Inneren sind oder immer sein wollten.

Die beiden Künstlerinnen Cornelia Scheuer und Romy Kolb öffnen einen kreativen Raum, in dem Platz für Bewegung, Sprache, Klischees, Genderdiskurs und vor allem Neugierde ist.

23. Mai

10:00 – 15:30 Uhr

Team Cornelia Scheuer & Romy Kolb

Zielgruppe: 10–14 Jahre



SCHÄXP/R



WAS BLEIBT

3.-14.6.25



WWW.SCHAEXPIR.AT

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur
und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz





Was bleibt / Was bewegt?

Achtsamkeitsworkshop mit Mira-Luna Traxler & Simone Rupp /AT

Im Workshop *Was bleibt / Was bewegt?* erforschen wir, welche Eindrücke bleiben, welche sich verändern und welche weitergedacht werden wollen.

Mit Achtsamkeitsübungen lassen wir den Alltag hinter uns, mit spielerischen Bewegungsübungen geben wir dem Erlebten neue Formen – als Bild, Bewegung oder Szene – und tauschen uns in einem Gespräch miteinander aus. Einsteigen, eintauchen, nachspüren – was bleibt für dich?

Alle sind willkommen unabhängig von Vorerfahrungen und individuellen Bedürfnissen. Schreibe uns gerne bei der Anmeldung dazu, was du brauchst, um gut am Workshop teilnehmen zu können. Der Workshop wird zwei Mal angeboten.

In Kooperation mit



© Reinhard Winkler

In diesem Workshop entdecken wir, was bleibt und was sich verändert. Mit Bewegung, Bildern und Gesprächen tauschen wir uns aus. Alle sind willkommen.



© Reinhard Winkler

DO 22. Mai 2025

17:00 Uhr

FR 23. Mai 2025

10:00 Uhr

Festivalzentrum
Pfarrplatz 4

Dauer: 90 Min.

Verbindliche Anmeldung unter
info@sicht-wechsel.at
0676 93 71 477 bzw.
www.sicht-wechsel.at

MANI-FEST

Demonstrations-Performance als Flashmob

Rosalie Wanka /AT und Cassandra Wedel /DE

Inklusion ist das Gebot der Stunde. Gemeinsam wollen wir unsere Forderungen für eine bessere Inklusion auf die Straße und in die Gesellschaft tragen – mit Gebärdenpoesie. Basierend auf lateinamerikanischen Widerstandskämpfen kreieren wir mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Gebärdensprache eine Demonstrationsperformance. Wir nutzen unsere Körper als Sprachrohre und werden gemeinsam mit den Performancekünstlerinnen Cassandra Wedel und Rosalie Wanka einen **Flashmob** einüben.

MANI-FEST ist keine einmalige Intervention, sondern ein Ausblick auf eine bessere Zukunft

Wer kann beim MANI-FEST mitmachen?

Alle, die an einer besseren Inklusion interessiert sind und sich dafür einsetzen möchten, sind eingeladen, an der Demonstrationsperformance teilzunehmen. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung jeglichen Alters, Schüler:innen, Studierende, Lehrende, Betreuer:innen, sozial engagierte Menschen und alle, die sich Gedanken über eine sozialere und humanere Gesellschaft machen. Da unsere Anliegen auch in Gebärdensprache übersetzt und vorgetragen werden, sind auch **Menschen mit Hörbeeinträchtigung** und Gebärdensprachler herzlich dazu eingeladen.

- **DI 20. Mai 14:00–16:00 Uhr Festivalzentrum Pfarrplatz 4:** 1. Probe
- **MI 21. Mai 14:00–16:00 Uhr Festivalzentrum Pfarrplatz 4:** 2. Probe
- **DO 22. Mai 16:00 Uhr:** Treffpunkt am Martin-Luther-Platz in Linz und Demonstration zum Hauptplatz. Kundgebung vor dem square am Hauptplatz (Festival Info-Point)

Den Abschluss bildet die Tanz- Performance **Visual Vibrations** mit Rosalie Wanka und Cassandra Wedel am Hauptplatz. Siehe dazu Seite 20.



MANI-FEST ist eine Performance, die mit Gebärdensprache und einer Demonstration für bessere Inklusion kämpft. Sie stellt Fragen zur Inklusion und was noch getan werden muss.

Do 22. Mai 2025

16:00 Uhr
Treffpunkt
Martin-Luther-Platz

Dauer: 90 Min.

Anmeldung zur Teilnahme
unter info@sicht-wechsel.at
bzw. **0676 93 71 477**



WORKSHOP-ANGEBOT im Rahmen der igmi-Fachtagung **MUSIK INKLUSIV**

Im Rahmen der igmi-Fachtagung **MUSIK INKLUSIV** finden am FR 23. Mai zwischen 14:00 und 16:30 Uhr an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz insgesamt 10 verschiedene **Musik-workshops** mit namhaften Dozent:innen aus ganz Österreich statt. Die Workshops sind offen für Interessierte mit und ohne Beeinträchtigung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Workshopdauer: 60 Minuten
(jeweils 45 Minuten Workshop + 15 Minuten Diskussion)

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.
Verbindliche Anmeldung unter www.sicht-wechsel.at

Workshops 14:00–15:00 Uhr

Mein Körper ist ein Instrument – er singt, tanzt und kann noch vieles mehr

Gerlinde Bartl (Heilpädagogischer Kindergarten Steingruber, Graz)

Tanz mit ALLEN – Übungen bei denen jede:r dabei sein kann

Angelika Holzer (PH Steiermark, Kunstuniversität Graz)

Inklusiver Chor

Bettina Kiegler (Campus Donauefeld und ASO Franklinstraße)

Relative Solmisation in heterogenen Gruppen – Mit der „Sprache der Musik“ singen und spielen

Doris Audetat (Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg, Formation Jazz d'accord)

Unsere Bewegung – unser Klang

Christine Knoll- Kaserer & Evelyne Walser-Wohlfarter (beide Tiroler Landeskonservatorium)

Workshops 15:30–16:30 Uhr

grenzen:los! Tanzworkshop

Carolina Fink (MS Dornbirn) & Natalie Begle (Stella Vorarlberg)

Mit Händen singen – Musik und Gebärdensprache

Angelika Hörmann (MS Hollabrunn) & Barbara Schöffner (Gehörlosenverband OÖ)

Umblättern und Iostanzen

Hanna Zanin Pauknerová (Verein „Ich bin O.K.“) und Dance Assist

Songwriting in einer inklusiven Band

Marlene Ecker (mdw)

Eine runde Sache- was uns verbindet!

Musik und Bewegungsworkshop
Sandra Hermes (Johann Sebastian Bach Musikschule Wien)

Am 23. Mai gibt es an der PH Linz 10 Musik-Workshops. Alle können mitmachen, mit oder ohne Beeinträchtigung. Man braucht keine Erfahrung. Die Workshops sind von Musik-Experten aus Österreich.

FR 23. Mai 2025

14:00–16:30 Uhr
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Verbindliche Anmeldung unter www.sicht-wechsel.at

**Anders, weil:
wir Kultur nicht nur fördern,
sondern auch fordern.**

Oberbank
Nicht wie jede Bank

KUNST IST LEIDENSCHAFT



Was wäre das Leben ohne
Begeisterung, ohne Leidenschaften?
Das gilt besonders für Kunst und Kultur.

Deshalb unterstützen wir das internationale
inklusive Kulturfestival sicht:wechsel – voll
Leidenschaft.

Regionaldirektion Oberösterreich
T +43 0732 7636, office.ooe.at@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE





Festivalzentrum & Café Viele Leute

Während der gesamten Festivalzeit wird das **sicht:wechsel** Festivalzentrum sowohl für die Beteiligten als auch für die Besucher:innen des Festivals offen stehen. Zu moderaten Preisen kann man sich hier mittags und abends mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Ob Kaffeejause, Mittag- oder Abendessen, in gemütlicher Atmosphäre lassen sich hier die vielfältigen Eindrücke eines langen Festivaltages herrlich Revue passieren.

Das Festivalzentrum wird ein lebendiger Ort der Begegnung mit außergewöhnlichen Künstler:innen sein. Schauen Sie einfach vorbei!

**MO 19. bis
FR 23. Mai 2025**
11:00–23:00 Uhr
Festivalzentrum
Pfarrplatz 4

Café Viele Leute,
Galerie KULTURFORMEN
10:00–19:00 Uhr
Pfarrplatz 4, Linz



sicht:wechsel INFO-POINT

Während der gesamten Festivalwoche wird es im **splace am Linzer Hauptplatz** einen **sicht:wechsel** Infostand geben, bei dem Interessierte nicht nur Informationen zum Festivalprogramm einholen und Karten reservieren können, sondern wo auch allerlei Aktivitäten geboten werden. Die freundlichen **sicht:wechsel** Mitarbeiter:innen helfen Ihnen gerne, wenn Sie Fragen haben oder eine Auskunft benötigen. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

MO 12. Mai 17:00 Uhr: LIFE INKlusive
DI 20. Mai 16:00 Uhr: PORTAL 1: DIE AUSSTELLUNG
DI 20. Mai 18:00 Uhr: TANZKARAOKE
MI 21. Mai 10:00 Uhr: NACHEMPFUNDEN(BE)TRACHTET
MI 21. Mai 16:00 Uhr: PORTAL 4: DER STURM
MI 21. Mai 18:00 Uhr: TANZKARAOKE
DO 22. Mai 13:00 Uhr: TANZKARAOKE
DO 22. Mai 18:00 Uhr: PORTAL 4: DER STURM

**MO 12. bis
SA 24. Mai 2025**
10:00–18:00 Uhr
splace am Hauptplatz 6
Eintritt frei



Kartenpreise sicht:wechsel 2025

Normalpreiskarte Erwachsene	€ 23,00
AK-Card 1 ermäßigte Karte pro Ausweis	€ 18,00
Ermäßigte Karte • Menschen mit Beeinträchtigung • Aktivpass	€ 14,00
Schüler:innen bis einschließlich 18. Lebensjahr	€ 8,00
Eingetragene Begleitpersonen Kulturpass Hunger auf Kunst und Kultur Journalist:innen Besitzer:innen von Festival-Gutscheinen (1 Freikarte pro Gutschein)	frei
sicht:wechsel Festivalpass (regulär und ermäßigt) 1 Freikarte pro Veranstaltung	frei

Festivalpass

Gültig für ALLE Veranstaltungen des Festivals.

Der Festivalpass berechtigt nur nach vorheriger Kartenreservierung an der jeweiligen Kartenkassa zum Besuch einer Veranstaltung und gilt nicht als Eintrittskarte!

Normalpreis	€ 50,00
Ermäßigter Festivalpass • Menschen mit Beeinträchtigung • Schüler:innen • Aktivpass	€ 30,00

Den Festivalpass erhalten sie ausschließlich unter **0676 93 71 477** bzw. **office@sicht-wechsel.at**



Kartenreservierungen & Kartenkauf

in Kooperation mit der OÖ. Theater und Orchester GmbH

Birthday Celebration & Festivaleröffnung

MO 19.5.2025, 17.00 Uhr

OÖ Kulturquartier Ursulinensaal

Superbodies dance beyond

DI 20.5.2025, 17.00 & 20:00 Uhr

Musiktheater, BlackBox

Momo Mezzanin Theater Graz

MI 21.5.2025, 17.00 & 20:00 Uhr

Musiktheater, BlackBox

Der kleine Prinz

DO 22.5.2025, 19.30 Uhr

OÖ Kulturquartier Ursulinensaal

Zeit fliegt – Festkonzert

FR 23.5.2025, 19.30 Uhr

OÖ Kulturquartier Ursulinensaal

Landestheater Kartenservice
0732 76 11-400 oder
kassa@landestheater-linz.at
bzw. **www.sicht-wechsel.at**

Verkauf an der Abendkassa

EL DISABLO – Ein Krüppelspiel

MO 19.5.2025, 19:30 Uhr

Theater Phönix

Theater Phönix Kartenservice
0732 / 666 500 oder
tickets@theater-phoenix.at
bzw. **www.theater-phoenix.at**

Verkauf an der Abendkassa

Kartenreservierungen per Internet sind bis 30 Minuten vor der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Abendkassa ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Kartenkassa.

Ermäßigungen nur nach Vorweis des entsprechenden Ausweises.



Festivalteam

sicht:wechsel 2025 Festivalteam

Künstlerische und organisatorische Leitung Alfred Rauch

Produktionsleitung Klaus Reznicek

Mitarbeit Verena Schöberl, Franziska Lindenthaler, Petra Zauner,
Gudrun Medicus, Christoph Gerstl

Leitung Festivalzentrum Klara Pötscher

Technik Daniel Hütter, Alexander Böhmeler

Grafik erblehner.com

Webdesign Studio Mitte Mario Rader

Veranstalter

Verein Integrative Kulturarbeit Linz

Büro: Pillweinstraße 20, 4020 Linz

+43 (0)732/60 23 55, office@sicht-wechsel.at

www.sicht-wechsel.at

Impressum

F. d. I. v.: Verein Integrative Kulturarbeit, GF Alfred Rauch

Redaktion Alfred Rauch, Klaus Reznicek **Grafik und Sujetfotos** erblehner.com

Die Fotos wurden von den einzelnen Künstler:innen und Ensembles zur Verfügung gestellt.

Druck Druckerei Haider, Schönau i. M.

DON QUICHOTE

Komödie von Henry Mason
frei nach Miguel de Cervantes Saavedra

THEATER in der Kulturfabrik
Helfenberg

Premiere: 23. Juli 2025, 19:30

Regie: Andreas Baumgartner
mit Simone Neumayr, Sofie Pint, David Fuchs, Stefan Laskovic, Stefan Wunder

theaterinderkulturfabrik.at



sicht:wechsel bedankt sich bei:

sicht:wechsel Förderer



sicht:wechsel Hauptsponsoren



sicht:wechsel Sponsoren



sicht:wechsel Festivalzentrum



sicht:wechsel Festivalhotel



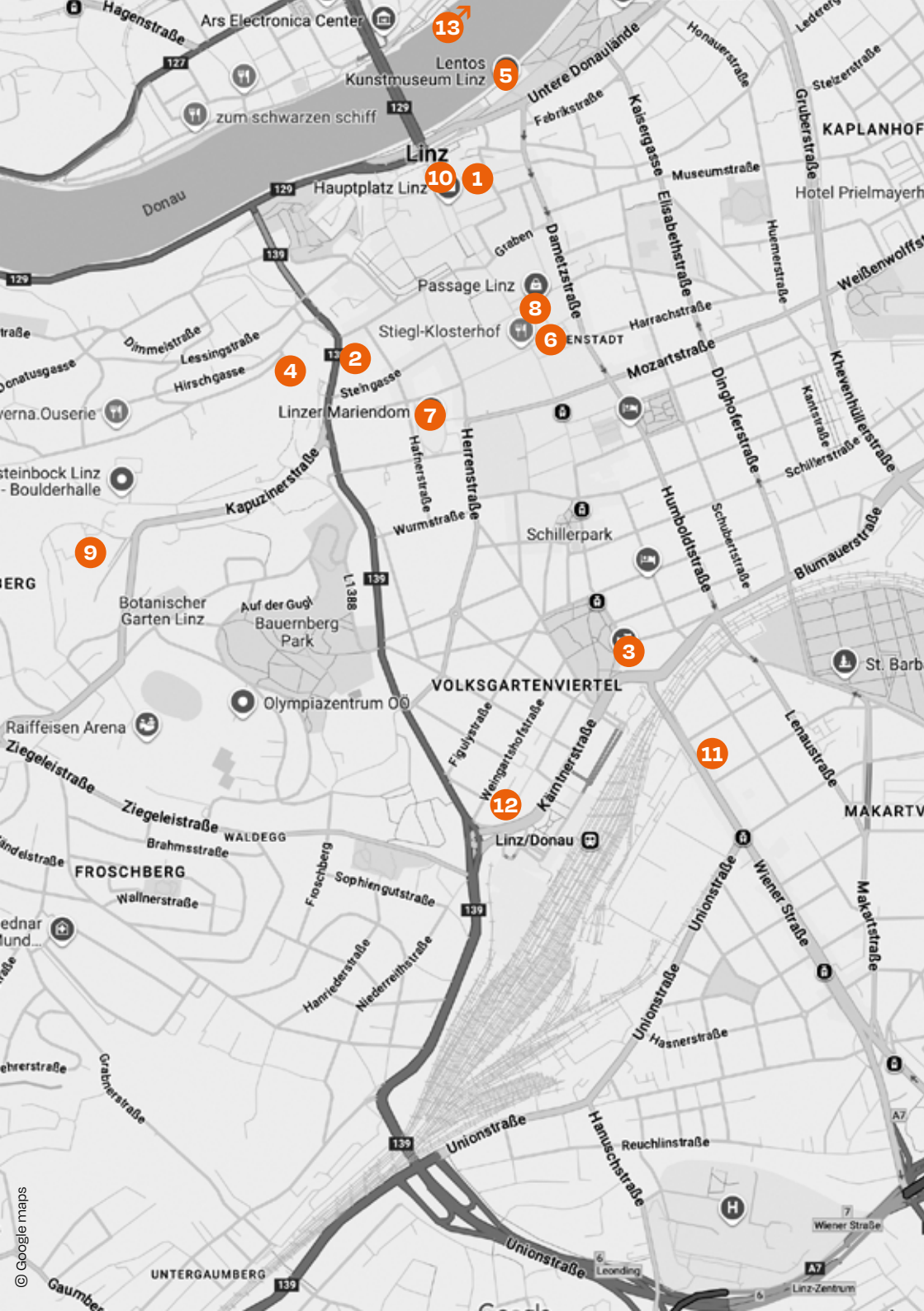
sicht:wechsel Kooperationspartner





sicht:wechsel Spielstätten

- 1 Festivalzentrum Pfarrplatz**
Galerie Kulturformen & Café Viele Leute
Pfarrplatz 4, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Hauptplatz
- 2 Galerie Kreativum der Lebenshilfe**
Kapuzinerstraße 3
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Taubenmarkt
- 3 Landestheater Linz**
Musiktheater BlackBox
Am Volksgarten 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Goethekreuzung
- 4 Landestheater Linz**
Schauspielhaus Unteres Vestibül
Promenade 39, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Taubenmarkt
- 5 Lentos Kunstmuseum Linz**
Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Hauptplatz
Linie 26 Haltestelle Brucknerhaus
- 6 Martin Luther Platz**
Martin Luther Platz 1, 4020 Linz
Linien 1, 2, 3, 4 Haltestelle Mozartkreuzung
- 7 Mariendom Linz**
Herrenstraße 26, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Mozartkreuzung
- 8 OÖ Kulturquartier Ursulinensaal 2. Stock**
Landstraße 31, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Taubenmarkt
- 9 Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz**
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Buslinie 27 Haltestelle Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, PH-Linz
- 10 splace am Hauptplatz**
Hauptplatz 6, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Hauptplatz
- 11 Theater Phönix**
Wiener Straße 25, 4020 Linz
Linie 1, 2 Haltestelle Unionkreuzung
- 12 Wissensturm Stadtbibliothek**
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, 4 Haltestelle Hauptbahnhof
- 13 Zirkus des Wissens**
Altenbergerstraße 69, 4020 Linz
Linie 1, 2 Haltestelle JKU Universität





Festivalprogramm sicht:wechsel 2025

Präludium			DO 08.05 18:00 Die Galerie Gmunden GROSS GEMUSTERT Ausstellungs- eröffnung LH Grein & LH Gmunden S. 30		MO 12.05 17:00 splace am Hauptplatz LIFE INKLUSIVE AEC, Caritas OÖ, KunstUni, Harthem, Lebenshilfe u. a. S. 31	
MO 19.05.	10:00–15:30 an einer Schule MELLOW YELLOW Bernhard Langer & Oleg Soulimenko SOUND + MOVEMENT 8–12 Jahre S. 56					14:00 OÖ Kulturquartier Gewölbessaal WER HAT WAS ZU SAGEN? Gesprächsforum S. 38
DI 20.05.	10:00–15:30 an einer Schule MELLOW YELLOW Bernhard Langer & Oleg Soulimenko SOUND + MOVEMENT 8–12 Jahre S. 56			12:00–16:00 splace am Hauptplatz PORTAL 2 DIE SATELLITEN Ausstellungs- eröffnung KuK pro mente OÖ S. 50		
MI 21.05.	10:00–15:30 an einer Schule MELLOW YELLOW Thomas Richter & Frans Poelstra DROP IT LIKE IT IS 14–18 Jahre S. 56	10:00–12:00 splace am Hauptplatz NACHEMPFUNDEN (BE)TRACHTET Fotoprojekt Caritas St. Pius S. 47		12:00–16:00 splace am Hauptplatz Pro mente OÖ Aktionstag	12:00–16:00 splace & Innenstadt PORTAL 3 DIE JODELBAR	14:00 Lentos Kunstmuseum TÖNENDE BILDER Literaturgruppe Diakonie & Studierende ABPU S. 49
DO 22.05.	10:00–15:30 an einer Schule MELLOW YELLOW Thomas Richter & Frans Poelstra DROP IT LIKE IT IS 14–18 Jahre S. 56		11:00–13:00 splace & Innenstadt PORTAL 3 JODELBAR KuK pro mente OÖ S. 50		13:00 splace am Hauptplatz TANZKARAOKE Partyspaß für alle S.47	14:00 Lentos Kunstmuseum TÖNENDE BILDER Literaturgruppe Diakonie & Studierende ABPU S. 49
FR 23.05.	10:00–15:30 an einer Schule MELLOW YELLOW Conny Scheuer & Romy Kolb VINDEMIATRIX 10–14 Jahre S. 56	09:00–17:45 PH der Diözese Linz igmi Fachtagung Musik inklusiv, 1. Tag TEILHABE VER- WIRKLICHEN DURCH INKLUSI- VES MUSIZIEREN S. 40	10:00–11:30 Festivalzentrum Pfarrplatz 4 WAS BLEIBT / WAS BEWEGT? Workshop für alle S. 58		14:00–16:30 PH der Diözese Linz 10 Workshops bei igmi Fach- tagung S. 61	
SA 24.05.		09:00–12:45 PH der Diözese Linz igmi Fachtagung 2. Tag 1. igmi Bundes- ländertreffen S. 40		13:30 PH der Diözese Linz /Kapelle WIEVIEL LEBENS- HILFE BRAUCHT EINE SCHAUFENS- TERPUPPE? Lebenshilfe Linz & SPK S. 54		



<p>DO 15.05 16:00 Galerie KREATIVUM LH Kapuzinerstr. 3 SO LEBENDING WIE NUR MÖGLICH Ausstellungs- eröffnung S. 32</p>		<p>FR 16.05 17:00 Zirkus des Wissens URLAUB IM PARADIES Probeneinblick DEAF plus S. 10</p>		<p>SO 18.05 16:00 Mariendom EIN STÜCK VOM HIMMEL Konzert & Ausstel- lungseröffnung S. 12+33</p>	
<p>16:30 OÖ Kulturquartier Ursulinensaal NACHEMPFUNDEN (BE)TRACHTET Fotoprojekt Caritas St. Pius S. 47</p>	<p>17:00 OÖ Kulturquartier Ursulinensaal BIRTHDAY CELEBRATION & FESTIVAL- ERÖFFNUNG UNiverse, Spring String Quartet, Hannah Wahl... S. 14</p>				<p>19:30 Theater Phönix EL DISABLO Ein Krüppelspiel David Stockenreiner Comedian S. 16</p>
<p>16:00 splace am Hauptplatz PORTAL 1 DIE AUSSTELLUNG Ausstellungs- eröffnung Kuk pro mente OÖ S. 34</p>	<p>17:00 Schauspielhaus Unteres Vestibül MALARIA SOUNDLABOR Multimediale Performance Theater Malaria S. 48</p>	<p>17:00 Musiktheater BlackBox SUPERBODIES Tanzperformance UA dance beyond S. 18</p>	<p>18:00 splace am Hauptplatz TANZKARAOKE Partyspaß für alle S. 47</p>		<p>20:00 Musiktheater BlackBox SUPERBODIES Tanzperformance UA dance beyond S. 18</p>
<p>16:00 splace am Hauptplatz PORTAL 4 DER STURM nach W. Shakespeare Kuk Theater pro mente OÖ S. 51</p>	<p>17:00 Landwirtschafts- kammer OÖ WECHSEL Buchpräsentation Claudia Em und Künstler:innen aus Hartheim, Fokus Mensch u. a. S. 52</p>	<p>17:00 Musiktheater BlackBox MOMO Mezzanin Theater Graz Tanztheater für die ganze Familie S. 21</p>	<p>18:00 splace am Hauptplatz TANZKARAOKE Partyspaß für alle S. 47</p>		<p>20:00 Musiktheater BlackBox MOMO Mezzanin Theater Graz Tanztheater für die ganze Familie S. 21</p>
<p>16:00 Martin Lutherplatz > Hauptplatz MANI-FEST choreografierte Demonstration S. 60</p>	<p>17:00 am Hauptplatz VISUAL VIBRATIONS Tanzperformance mit R. Wanka & K. Wedel S. 23</p>	<p>17:00-18:30 Festivalzentrum Pfarrplatz 4 WAS BLEIBT / WAS BEWEGT? Workshop für alle S. 58</p>	<p>18:00 splace am Hauptplatz PORTAL 4 DER STURM nach W. Shakes- peare Kuk-Theater der pro mente OÖ S. 51</p>		<p>19:30 OÖ Kulturquartier Ursulinensaal DER KLEINE PRINZ UA nach Saint Exupéry ant.tasten & friends S. 24</p>
	<p>17:00 Wissensturm Stadtbibliothek WIR MÜSSEN UNBEDINGT MITEL- NANDER REDEN Theater Schräge Vögel Linz S. 53</p>	<p>17:00 Galerie Kulturformen STILLEBEN Ausstellungs- eröffnung Kevin Lombard Atelier Kunst inklu- siv Regensburg S. 35</p>			<p>19:30 OÖ Kulturquartier Ursulinensaal ZEIT FLIAGT Inklusives Fest- konzert mit Vollgas Connected & UNiverse & OHREN- KLANG S. 26</p>
<p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> Theater/Tanz/Musik/Kabarett aktiv Dialog Ausstellungen stadtwärts 					



sicht_wechsel



sichtwechsel



www.sicht-wechsel.at

